

514823-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – SSB Umbau und Modernisierung HV
- Tragwerksplanung
OJ S 167/2024 28/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG

E-Mail: 2447@cpm.gmbh

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SSB Umbau und Modernisierung HV - Tragwerksplanung

Beschreibung: Die SSB Straßenbahnen AG beabsichtigt den Umbau und die Modernisierung ihrer Hauptverwaltung in Stuttgart. Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 HOAI.

Kennung des Verfahrens: 2b12dfef-eed3-4a5f-8e7a-907aee261ae4

Interne Kennung: 2447.3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Ein Erstangebot dürfen nur diejenigen

Wirtschaftsteilnehmer einreichen, die gemäß §20 Abs.2 SektVo vom AG nach Prüfung der übermittelten Informationen zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber aufgefordert werden.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Basis der Erstangebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben gemäß §15 Abs.4 SektVo. Sofern der Zuschlag nicht bereits auf das wirtschaftlichste Erstangebot erteilt wurde, wird der AG die Bieter /Bletergemeinschaften auf den ersten mind. drei max. fünf Plätzen zur Teilnahme an Verhandlungsgesprächen auffordern.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schockenriedstraße

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DMZHGG8

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SSB Umbau und Modernisierung HV - Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Hauptverwaltung gliedert sich in 3 Gebäudeteile, die sich in West-Ost-Richtung erstrecken und in unterschiedlichen Zeiten gebaut wurden. Die drei Gebäudeteile in ihrer Entstehung sind der Kopfbau, der an die Hauptwerkstatt angebaut wurde, der Mittelbau, der an die westliche Giebelseite des Kopfbaus angebaut ist, und das Verwaltungsgebäude, das an den Mittelbau angebaut ist. Im Rahmen des beabsichtigten Bauvorhabens stellen der Kopfbau- und Mittelbau Modul 1 und der Verwaltungsbau Modul 2 dar. In Modul 1 muss die Bodenplatte der TEs-Garage saniert werden. 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie der Tragwerksplanung erstellt. Hier sind weitere eventuelle Maßnahmen aufgeführt. In Modul 2 soll im Zuge des Einbringens der Kfz-Ausbildung über 2 Geschosse sowie des Abbruches der Innenwände zur Schaffung großzügiger Mittelzonen die tragwerksplanerische Machbarkeit geprüft werden. Es ist eine abschnitts- und stufenweise Beauftragung beabsichtigt. Ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Zunächst sollen die vergabegegenständlichen

Planungsgrundleistungen der Tragwerksplanung LPH 1 (Grundlagenermittlung) gemäß HOAI bzw. Entscheidungsunterlage (EU-Bau) gemäß RBBau für Modul 1 und Modul 2 beauftragt werden. Die weitere Beauftragung erfolgt jeweils durch schriftliche Mitteilung des Auftraggebers. Nach Stufe 1 wird entschieden, ob Modul 2 zur Ausführung kommen soll. Bei einer Entscheidung für Modul 2 wird eine stufenweise Beauftragung gemeinsam mit Modul 1 stattfinden. In diesem Fall werden die Module zusammengeführt. Geplant ist die stufenweise Vergabe der Leistungsphasen 1,2,3,5,6 nach HOAI. Bei Bedarf können sowohl die LPH 4 der Tragwerksplanung nach HOAI als auch besondere Leistungen der Tragwerksplanung nach HOAI beauftragt werden. Abweichende Beauftragungsoptionen sind ebenfalls möglich. Die Planung erfolgt nicht baubegleitend. Zum Zeitpunkt der Baumaßnahme sind die 3 Gebäude nicht mehr "bewohnt". Es wird mit einem Auszug aller Mitarbeiter und Sonderflächen aus der Hauptverwaltung bis Mitte 2026 gerechnet. Die Planung soll bis 1. Quartal 2027 finalisiert werden und die Bauausführung im 2.Quartal 2027 beginnen. Das Bauvorhaben soll bis Ende Q1 2029 fertiggestellt werden (Schlüsselübergabe). Die Beauftragung und Durchführung der Planung und Ausführung erfolgen auf Grundlage: - der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau 2022) - der Richtlinien für die Beteiligung freiberuflich Tätiger (RiFT-Tabellen, Land, 2022). Fassaden: Die verglasten Fassadenflächen sind als Leichtmetall-Elementfenster oder Pfosten-Riegel-Konstruktion zu erstellen. Alternativ kann eine Holz-Alu-Fensterkonstruktion zur Ausführung kommen. Die Metall-Oberflächen sind pulverbeschichtet auszuführen. Öffnungsflügel in wechselnder Abfolge mit schmalen Festverglasungen. Die Fassadentüren und abschnittsweise großformatige Festverglasungen können entsprechend den vorgesehenen Nutzungen mit Öffnungsflügeln und teilweise offenbaren Oberlichtern geplant werden. Auf der Südseite sind Paneele vorzusehen die nach Maßgabe der Fachplanung als Photovoltaik-Paneele auszuführen sind. Absturzsicherungen sind in Form von feststehend Fensterelementen auszubilden, sofern keine massive Brüstung vorhanden ist. Die geschlossenen Fassaden sind als hinterlüftete Fassaden zu planen. Dächer und Dachterrassen: Ungenutzte Dachflächen sind als Flachdächer mit extensiver Begrünung herzustellen. Die Technikstellflächen auf den Dächern sind mit einer überdeckten Sichtschutzeinhausung zur Aufnahme der Großaggregate vorzusehen. Diese Einhausungen sowie die ungenutzten Flachdachbereiche dienen gleichzeitig der Aufstellung bzw. Anbringung der Photovoltaik-Module, welche in Verbindung mit den ebenso aktivierten Fassadenflächen die Eigenstromversorgung des Objektes ermöglichen. Auf den Flachdachebenen ist ein Sicherungsgeländer für spätere Wartungs-, Installations- oder Reinigungsarbeiten auf dem Dach vorzusehen.

Interne Kennung: 2447.3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Planungsleistungen werden stufenweise und abschnittsweise beauftragt. Der AG überträgt dem AN mit Zuschlagserteilung die im Vertrag aufgeführte Leistung (Anlehnung an LPH 1 HOAI bzw. LS 1 nach RBBau) für Modul 1 und Modul 2. Der AG hat das einseitige Recht, den AN entweder einmalig oder sukzessive mit jeweils einer oder mehreren weiteren Leistungsphasen oder (Teil-)Leistungen daraus zu beauftragen. Die weitere Beauftragung erfolgt jeweils durch schriftliche Mitteilung des AG. Folgende Beauftragungsstufen sind beabsichtigt: Stufe 1 (Modul 1 und Modul 2) = LPH 1 HOAI

Grundlagenermittlung/ Entscheidungsunterlage-Bau RBBau Stufe 2 (Modul 1 und optional Modul 2) = LPH 2 HOAI Vorplanung/ Entwurfsunterlage-Bau RBBau Stufe 3 (Modul 1 und optional Modul 2) = LPH 3 HOAI Entwurfsplanung/ Fortführung Entwurfsunterlage-Bau RBBau Bei Bedarf: Stufe 4 (Modul 1 und optional Modul 2) = LPH 4 HOAI Genehmigungsplanung/ Fortführung Entwurfsunterlage-Bau RBBau Stufe 5 (Modul 1 und optional Modul 2) = LPH 5 HOAI Ausführungsplanung/ Ausführungsplanung RBBau Stufe 6 (Modul 1 und optional Modul 2) = LPH 6 HOAI Vorbereitung der Vergabe/ Fortführung Ausführungsplanung RBBau

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schockenriedstraße

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Auf Basis der

nachfolgend aufgeführten Auswahlkriterien werden mind. 3 max. 5 Bewerber vom AG

ausgewählt, die im Rahmen des Verhandlungsverfahrens zur Abgabe eines Erstangebots

aufgefordert werden. Dabei werden lediglich Bewerber/Bewerbergemeinschaften

berücksichtigt, bei denen keine Ausschlussgründe nach §§123, 124 ff. GWB vorliegen und

deren Eignung den Vorgaben des AGs entspricht. Es wird zunächst geprüft, ob die formalen

Anforderungen in den Teilnahmeanträgen erfüllt wurden. Unvollständige Teilnahmeanträge,

die trotz ggfs. Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, finden keine

Berücksichtigung. Danach wird die mögliche Eignung auf Basis der eingereichten Angaben

und Nachweise zur Erbringung der verfahrensgegenständlichen Leistungen geprüft. Unter den

als grundsätzlich geeignet eingestuftem Bewerbern wird zuletzt beurteilt, welche im Vergleich

zu den Mitbewerbern auf Grundlage der geforderten Eignungskriterien (Referenzen und

Mitarbeiterzahl) die höchste Gesamtpunktzahl nach der nachfolgend genannten

Punkteverteilung erreicht haben und somit als besonders geeignet erscheinen und daher am

weiteren Verfahren Beteiligung finden sollen. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist

nicht gewünscht. Sofern die Zahl der geeigneten Bewerber/Bewerbergemeinschaften unter

drei liegt, behält sich der AG vor, geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften (bei denen

keine Ausschlussgründe nach §§123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eignung

verfügen) einzuladen und somit das Verfahren fortzuführen. Sollten sich auf Grundlage der

aufgeführten Vorgehensweise und nachfolgend genannten Punkteverteilung

Punktegleichstand ergeben, wodurch die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe

aufzufordernden Bieter überschritten wird, erfolgt die Auswahl der Bewerber

/Bewerbergemeinschaften durch Losentscheid. A) Punktebewertung Beschäftigtenanzahl -

Durchschnittliche Anzahl der letzten 3 Jahre (Maximal erreichbare Punktzahl - 25): über 5

Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte) im Bereich der Tragwerksplanung (ohne Assistenz): 25 Punkte
3-5 Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte) im Bereich der Tragwerksplanung (ohne Assistenz): 12 Punkte
Weniger als 3 Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte) im Bereich der Tragwerksplanung (ohne Assistenz): 0 Punkte
B) Punktebewertung der Referenzen 1,2,3 (Insgesamt maximal erreichbare Punktzahl inklusive Zusatzpunkte - 75) :
(a) Kriterium - Herstellkosten:
Referenz 1: Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 20 Mio. EUR netto: 5 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 17-20 Mio. EUR netto: 3 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 15-17 Mio. EUR netto: 1 Punkt
Referenz 2: Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 12 Mio. EUR netto: 5 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 9-12 Mio. EUR netto: 3 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 6-9 Mio. EUR netto: 1 Punkt
Referenz 3: Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 4 Mio. EUR netto: 5 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 3-4 Mio. EUR netto: 3 Punkte
Anrechenbare Herstellkosten (KG300-400) über 2-3 Mio. EUR netto: 1 Punkt
(b) Kriterium - Erbrachte Leistungsphasen der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2:
Referenz 1,2,3: Leistungsphase 1: 1 Punkt
Leistungsphase 2: 1 Punkt
Leistungsphase 3: 1 Punkt
Leistungsphase 5: 1 Punkt
Leistungsphase 6: 1 Punkt
(c) Kriterium - Art der Hochbaumaßnahmen:
Referenz 1,2: Sanierung, Umbau oder Modernisierung im Hochbau: 5 Punkte
Keine Sanierung, Umbau oder Modernisierung im Hochbau: 0 Punkte
Referenz 3: Neubau, Sanierung, Umbau oder Modernisierung im Hochbau: 5 Punkte
Kein Neubau, Sanierung, Umbau oder Modernisierung im Hochbau: 0 Punkte
(d) Kriterium - Gebäudenutzungsart:
Referenz 1,2: Büro, Verwaltung oder vergleichbare Nutzungsart: 5 Punkte
Schule: 4 Punkte
Hotel: 3 Punkte
Wohnungen: 2 Punkte
Klinik: 1 Punkt
(e) Kriterium - Öffentlicher Auftraggeber:
Referenz 2 und Zusatzpunkte bei Referenz 1, 3: Referenzgeber ist öffentlicher Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber: 5 Punkte
Referenzgeber ist kein öffentlicher Auftraggeber oder kein Sektorenauftraggeber: 0 Punkte
(f) Kriterium - Projektmaßnahme nach RBBau abgewickelt:
Referenz 3: Projekt nach RBBau abgewickelt: 5 Punkte
Projekt nicht nach RBBau abgewickelt: 0 Punkte

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1 - Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen von

Ausschlussgründen nach §123 GWB 2 - Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen von

Ausschlussgründen nach §124 GWB 3 - Eigenerklärung gemäß §19 Abs. 3

Mindestlohngesetz (MiLog) 4 - Eigenerklärung zur Russland-Sanktion

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz und Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1 - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen 2 - Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 10 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie mind. 300.000 EUR Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Beschäftigten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind. Gefordert ist die durchschnittliche Anzahl von mindestens 6 Vollzeitmitarbeiter in der Tragwerksplanung (ohne Assistenz) in den letzten 3 Jahren. Die maximal erreichbare Punktzahl für dieses Kriterium ist 25. Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe verwendet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Eigenerklärung über ein Referenzprojekt 1 über die Erbringung von Leistungen der Tragwerksplanung eines Sanierungs-, Umbau-, oder Modernisierungsprojekt im Büro oder Verwaltungsbau oder einer vergleichbaren Nutzungsart mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 400 von über 20 Mio. EUR netto gemäß DIN 276. Der Auftraggeber kann ein öffentlich oder ein Sektorenauftraggeber sein (Zusatzpunkte). Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen der Tragwerksplanung 1-3 und 5-6 gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 erbracht worden sein. Der Abschluss des Projekts (Abnahme /Inbetriebnahme) darf nicht vor dem 01.Juni 2021 erfolgt sein. (2) Eigenerklärung über ein Referenzprojekt 2 über die Erbringung von Leistungen der Tragwerksplanung eines Sanierungs-, Umbau-, oder Modernisierungsprojekt im Büro oder Verwaltungsbau oder einer vergleichbaren Nutzungsart mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 400 über 12 Mio. EUR netto gemäß DIN 276. Der Auftraggeber sollte ein öffentlich oder ein Sektorenauftraggeber sein. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen der Tragwerksplanung 1-3 und 5-6 gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 erbracht worden sein. Der Abschluss des Projekts (Abnahme /Inbetriebnahme) darf nicht vor dem 01.Juni 2021 erfolgt sein. (3) Eigenerklärung über ein Referenzprojekt 3 über die Erbringung von Leistungen der Tragwerksplanung eines Neubau-, Sanierungs-, Umbau-, oder Modernisierungsprojekts im Hochbau mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 400 über 4 Mio. EUR netto gemäß DIN 276. Der Auftraggeber kann ein öffentlich oder ein Sektorenauftraggeber sein (Zusatzpunkte). Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen der Tragwerksplanung 1-3 und 5-6 gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 erbracht worden sein. Das Projekt sollte nach RBBau abgewickelt worden sein. Der Abschluss des Projekts (Abnahme /Inbetriebnahme) darf nicht vor dem 01.Juni 2021 erfolgt sein. Bezüglich der drei Referenzprojekte 1,2,3 ist zu beachten, dass diese von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 75,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Für das Zuschlagskriterium "Honorar" können max. 40 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Für das Konzept zur Herangehensweise können max. 30 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Für das Personalkonzept können max. 30 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DMZHGG8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DMZHGG8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DMZHGG8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/09/2024 18:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle kann von den Bewerbern oder Bietern, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichberechtigung, die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen auffordern. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgaben bezüglich der Rechtsform. Es ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung erforderlich. Folgender Inhalt ist hierbei einzuhalten: - Plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft - Aufführung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft - Erklärung, dass der genannte Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt. - Erklärung über die Berechtigung des bevollmächtigten Vertreters mit der uneingeschränkten Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, - Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Der jeweilige Vertrag regelt die finanziellen Angelegenheiten zwischen AG und AN.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Demnach wird bezüglich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren auf §160 GWB verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Bezüglich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten §§134, 135 GWB. Nach §134 Abs.1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Nach § 134 Abs.2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß §135 Abs.2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach §135 Absatz 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG

Beschaffungsdienstleister: CPM GmbH Gesellschaft für Projektmanagement

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG

Registrierungsnummer: HRB 69

Postanschrift: Schockenriedstraße 50

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: CPM GmbH / Frau Deniz Sunkak

E-Mail: 2447@cpm.gmbh

Telefon: +49 15158887374

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: CPM GmbH Gesellschaft für Projektmanagement

Registrierungsnummer: HRB 244170

Postanschrift: Mercedesstraße 3/1

Stadt: Sindelfingen
Postleitzahl: 71063
Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)
Land: Deutschland
Kontaktperson: CPM GmbH / Frau Deniz Sunkak
E-Mail: 2447@cpm.gmbh
Telefon: +49 15158887374

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-9268730

Fax: +49 721-9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6d7d3aa5-8394-4225-866f-36bfa67fbc5b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/08/2024 10:18:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 514823-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 167/2024

Datum der Veröffentlichung: 28/08/2024